

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die
Geschichte des Stiftes Zwettl.

Hadmar von Kuefarn, den gleichzeitige Aufzeichnungen einen Nachkommen jenes Uzo von Sobatsburg nennen, welcher die mit den Bayern und Mähnern verbundenen Böhmen, unter Leopold dem Schönen, aus Oesterreich 1083 vertrieb, hatte sich, da er mit seiner Gattinn Gertrud in kinderloser Ehe lebte, entschlossen, ein Kloster zu gründen, und dessen künftige Bewohner aus dem Orden der Cisterzienser zu wählen, den Markgraf Leopold, den wir als Heiligen verehren, 1134 zu Heiligenkreuz eingeführt hatte. Er erbath sich von dem Heiligenkreuzer-Abte Gottschalk Ordensbrüder, und dieser schickte ihm nach erlangter Bewilligung des General-Capitels zu Cisterz, 12 Mönche, den Abt Hermann an der Spitze.

I. Hermann.

Er kam am Ende des Jahres 1138 mit seinem kleinen Convente in der Burg Zwettl (Spuren von ihr finden sich noch zwischen der jetzigen Propstei und der Stadt Zwettl, am rechten Ufer des gleichnamigen Flusses) an. Hadmar hatte für sie indeß, bis ein Platz zum Bau des Klosters bestimmt werden würde, eine kleine hölzerne Wohnung in dem heutigen Dorfe Obernhof, errichten lassen. Eine halbe Stunde von hier dem Laufe des Kamp folgend, wurde an dessen linken Ufer eine Stelle bestimmt, um eine bleibende Wohnung nach den Satzungen des Ordens zu bauen. Eine Sage, ganz im Geiste jener Zeit, aber schon vom Abte Ebro am Ende des dreyzehnten Jahrhunderts mit dem